

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 66 (1991)
Heft: 5: Frauen, SVW-Delegiertenversammlung

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

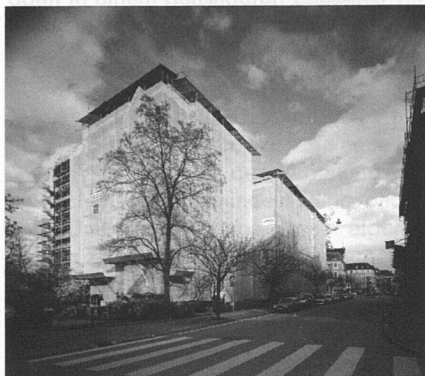
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Seit 10 Jahren sind die Frauen – immerhin die «grössere Hälfte» der Bevölkerung – in der Schweiz gleichberechtigt. Wenigstens nach der Bundesverfassung. In der täglichen Realität sieht es jedoch noch oft anders aus. Frauen verdienen markant weniger für die gleiche Arbeit. Frauen sind in höheren Positionen viel seltener anzutreffen. Für Frauen gilt immer noch das Chlichée-Bild, dass ausschliesslich sie zuständig sind für Kinder und Haushalt. Man(n) kümmert sich dabei kaum, dass Haushalt und Erziehung für viele Frauen neben der täglichen Erwerbstätigkeit Platz finden muss.

Wie sieht es mit der Vertretung der Frauen in den Genossenschaften aus? Wohl nicht viel besser. Deshalb sollen hier an dieser Stelle für einmal Frauen zu Wort kommen. In drei Portraitberichten stellen drei Frauen ihre Erfahrungen und Wünsche zum Leben in einer Genossenschaft vor. Alle kommen dabei zur Ansicht, dass der Gemeinschaftsgedanke, der hinter dem Begriff «Genossenschaft» steckt, vermehrt wieder zum Tragen kommen sollte. An die Architekten richtet sich ein zentraler Aufruf: Baut die Wohnungen so, wie sie von den Familien auch tatsächlich genutzt werden. In einem anderen Bericht spricht Christina Zollinger von «verbauten Träumen» und meint damit, dass beim Bauen und Planen von Wohnungen die Männersicht zu stark vertreten ist. Maya Käser hält in ihrem Beitrag fest, dass unsere Vorstellungen von der traditionellen Familie längst von der Realität überholt sind. Niemand kann oder darf sich heute mehr der Tatsache verschliessen, dass immer mehr Familien nicht mehr aus Mutter, Vater und Kindern bestehen. Dafür gibt es zunehmend alleinerziehende Mütter oder Väter; Paare, die ohne Trauschein zusammenleben; Einpersonenhaushalte oder Wohngemeinschaften.

Die vorliegende Nummer ist ausserdem der diesjährigen Delegiertenversammlung des Verbandes gewidmet. In der Mitte des Heftes finden Sie das Programm mit der Traktandenliste sowie den Bericht für die Jahre 1989/90 und die Verbandsrechnung.



Zum Titelbild:

Die im Titelbild vollständig «eingepackte» Kolonie Industrie IV der Baugenossenschaft des eidg. Personals (BEP) in Zürich lässt erkennen, dass Betonbauwerke aus den 60er Jahren schneller und intensiver als bisher vermutet zu umfassenden Erneuerungsmassnahmen Anlass geben. Nach Abschluss dieser Sanierung, welche etwa 14 Millionen Franken kosten wird, wird an dieser Stelle über Probleme und Erfahrungen mit dieser neuen Generation von Sanierungsobjekten ausführlich berichtet.

Projekt und Bauleitung
Meier + Steinauer AG
Architekten
Neugasse 61
8005 Zürich

Herzliche Grüsse
Bruno Burri

Editorial 1

Leitartikel

Mitteilungen des Präsidenten
von René Gay 3

Frauen in Baugenossenschaften

Verplante Räume –
verbaute Träume 4
Familie – was ist das? 6
Portraitberichte 7

Solidaritätsfonds SVW

Spendenbarometer 1991 11

Delegiertenversammlung 1991

Tagungsprogramm/
Traktanden 13
Freiburg –
ein kurzer Stadtbeschrieb 14
Jahresbericht 1989/90:
Die Bau- und
Wohngenossenschaften 15
Die Sektionen des SVW 17
Verbandsrechnung 19
Mitglieder/
Verbandsbehörden 22
Kurse/«das wohnen» 24
Fonds des SVW 25
Beratungsdienst 26
Personelles 27

Kleine Geschichte über das Wohnen (Teil 4)

Die Stube –
Ort des Lebens 30

Rubriken

Chronik 32
Leserecho 34
Mieter/Haushalt 36
Sektion Zürich 38
ABZ 39
Magazin 40

In der nächsten Ausgabe:

Aussenräume